

Aufheizvorschrift für HASIT 430 Zementschnellestrich

Bauherr:

Baustelle:

Estricheinbau am:

Randdämmstreifen:

Zur Ausbildung der Randfugen sind für Fließestrich geeignete Randdämmstreifen mit einer Mindestdicke von 10 mm zu verwenden (erst nach dem Verlegen des Oberbelages abschneiden).

Estrichnenndicke:

Über Warmwasser-Fußbodenheizungen muss die Rohrüberdeckung bei Zementestrichen der Biegezugfestigkeitsklasse **F5** mindestens **40 mm** betragen. Dies gilt für lotrechte Nutzlasten von $\leq 2,0 \text{ kN/mm}^2$ (Wohnungsbau) und der Bauart A1 nach DIN 18560-2, Tabelle 1.

Bei höheren Nutzlasten ist die Rohrüberdeckung entsprechend größer auszuführen bzw. eine höhere Estrichgüte zu wählen.

Bewegungsfugen:

Bei aufgehenden Bauteilen, Flächenvorsprüngen, in großen Estrichflächen, in Türbereichen und zur Trennung von beheizten und unbeheizten Flächen sind Bewegungsfugen vorzusehen. Dazu ist der laut DIN 18560 vom Bauwerksplaner zu erstellende Fugenplan zu berücksichtigen. Merkblatt 5 des IGE ist zu beachten.

Trocknung:

ACHTUNG: Der frische Estrich ist drei Tage vor Zugluft, Frost oder direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Bei Fußbodenheizungen ist vor dem Einbau des Estrichs das Fußbodenheizsystem auf Betriebsdruck zu bringen, jedoch nicht aufzuheizen.

Da es sich bei HASIT 430 um einen schnellabbindenden Zementestrich handelt, ist es nicht erforderlich durch Aufheizen der Fußbodenheizung die Trocknung zu beschleunigen. Ganz im Gegenteil: Ein Aufheizen des Estrichs in der Trocknungsphase fördert eine zu schnelle Wasserabgabe und birgt die Gefahr, dass der Estrich an den Ecken aufschüsselt.

HASIT 430 Zementschnellestrich daher nicht Belegereif- bzw. Trockenheizen, sondern erst nach Abschluss aller Belagsarbeiten und vollständigem Erhärten und Trocknen von Fliesenklebern, Fugenmaterial etc. die Fußbodenheizung normal in Betrieb nehmen.

Prüfen der Trocknung:

Die CM-Messung muss in jedem Fall zur Feststellung der Belegereife durchgeführt werden. Sollte die 3,0 CM-% Restfeuchte noch nicht erreicht sein, sind geeignete Umgebungsbedingungen zu schaffen, die eine zeitnahe Austrocknung ermöglichen. Die Prüfung der Trocknung mittels Folienprüfung ersetzt **nicht** die CM-Messung vor der Belagsverlegung.

Belegen des Estrichs:

HASIT 430 Zementschnellestrich erreicht seine Belegereife i. d. R. bereits nach 36 Stunden (vgl. Technisches Merkblatt). Nach dem Erreichen der Belegereife muss der Estrich schnellstmöglich belegt bzw. abgedeckt werden (Vermeidung des Schüsselns).

Estriche vor dem Belegen mechanisch reinigen, mit Industriestaubsauger absaugen und grundieren. Für Fußbodenheizungen geeignete Belagskleber verwenden; bei starrem Belag (Fliesen, Naturstein) elastifizierte Kleber einsetzen.

Weitere Hinweise in den Prospekten und Technischen Merkblättern.

Bestätigungen:

vom Bauherrn/ Auftraggeber:

Ort/ Datum

Stempel/ Unterschrift

vom Architekten/ Bauleiter:

Ort/ Datum

Stempel/ Unterschrift